



Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

📅 09.10.2019

GESUNDHEIT

Minister Lucha ruft zur Gripeschutzimpfung auf – und geht mit gutem Beispiel voran

📷 © Sozialministerium Baden-Württemberg

Lucha: „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich gegen die Erreger zu wappnen“

Die vorletzte Grippewelle war bundesweit die schwerste seit 30 Jahren. Rund 25.100 Menschen in Deutschland kostete die außergewöhnlich starke Grippewelle 2017/18 das Leben, wie das Robert Koch-Instituts (RKI) erst vor wenigen Tagen mitteilte. In Baden-Württemberg wurden dem Landesgesundheitsamt nun die ersten zwei Grippefälle der aktuellen Influenzasaison gemeldet – passende Zeit also, sich gegen die Erreger zu wappnen.

Gesundheitsminister Manne Lucha geht mit gutem Beispiel voran und hat sich am Mittwoch (9. Oktober) in seinem Ministerium in Stuttgart impfen lassen (siehe Foto). „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für die

Gripeschutzimpfung“, betonte Lucha und richtete damit gleichzeitig einen Impf-Appell an die Bürgerinnen und Bürger im Land.

Besonders wichtig sei die Impfung für Personen ab 60 Jahre, für chronisch Kranke aller Altersgruppen, für Schwangere sowie für Medizin- und Pflegepersonal. „Medizinisches und pflegerisches Personal steht dabei in einer besonderen Verantwortung nicht nur für sich selbst, sondern auch zum Schutz der von ihnen betreuten Personen“, betonte der Minister. Nach Daten des RKI waren in Baden-Württemberg in der Saison 2016/17 nur rund 20 Prozent der über 60-Jährigen gegen Grippe geimpft. „Hier besteht noch großer Steigerungsbedarf. Auch wenn der Impfschutz mit zunehmendem Alter meist schwächer wird, kann die Impfung auch in höheren Altersgruppen Komplikationen und Todesfälle reduzieren,“ so Lucha weiter.

Krankenkassen übernehmen Kosten

Die Kosten des Vierfachimpfstoffs gegen Grippe werden in Baden-Württemberg für alle Versicherten von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Um ausreichend geschützt zu sein, muss die Gripeschutzimpfung jedes Jahr mit dem aktuellen Impfstoff durchgeführt werden, da sich die Influenzaviren ständig verändern. Mit dem Vierfachimpfstoff kann üblicherweise das Spektrum der kursierenden Influenzaerreger abgedeckt werden.

Mit Beginn der kalten Jahreszeit nehmen Erkältungskrankheiten zu. Eine triefende Nase oder Husten können von vielen Krankheitserregern verursacht werden und sind in der Regel weniger gravierend. Davon zu unterscheiden ist jedoch die echte Grippe oder Influenza mit plötzlichem Beginn, schwerem Krankheitsgefühl und hohem Fieber. Als gefürchtete Komplikation kann eine Lungenentzündung durch das Virus auftreten.